



Natürlich
HOLZ
Allem gewachsen.



Rundschreiben der WBV Kronach-Rothenkirchen e.V.

WBV Kronach-Rothenkirchen, Hauptstraße 38, 96358 Teuschnitz

INHALT

- Grußwort
- Rückwegebauprojekt Neukenroth-West
- Holzmarktbericht
- PEFC-zertifizierte Waldbesitzer setzen auf Bio-Öl
- Weihnachtsgruß
- Stellenausschreibung
- Mitgliederbefragung

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

das Jahr 2018 hat uns alle stark gefordert und ein Ende der Käferkalamität ist nicht in Sicht. Gerade die Fichtenreinbestände sind sehr stark von den Schädlingen betroffen. Deshalb möchte ich ein Thema wieder aufgreifen, das m.E. für eine erfolgreiche Waldwirtschaft notwendig ist: Der Waldumbau. In verschiedenen Informationen haben wir immer wieder versucht, für diese Möglichkeit von zukunftsfähigen Wäldern in unserer Region zu motivieren. Da wir über Generationen mit der Fichte im Frankenwald gut gefahren sind, ist uns aber die Bewirtschaftung und Nutzung von Mischwald nicht so geläufig. Vor allem sehen wir oft nur das Endprodukt, das bei Laubholz wir als minderwertig einschätzen. Dennoch gibt es bereits heute Techniken und Verfahren, die z.B. Buchenholz zu höherwertigen Produkten verarbeiten.

In Lenzing /Oberösterreich wird Buchenholz, das bei der Durchforstung oder in der Endnutzung als Industrieholz anfällt verarbeitet. Dabei werden Zellstoff und weitere vermarktbar Produkte hergestellt. Eine sicher interessante Technologie.

Um unseren Mitgliedern einen Einblick in Verfahrensweise und Zukunftsfähigkeit dieser Holzverwendung zu ermöglichen, versuchen wir, für die Frühjahrsfahrt 2019 eine Betriebsbesichtigung bei der Lenzing AG zu organisieren.

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, für die

kommende Zeit wünsche ich Ihnen noch ein paar besinnliche Adventstage, ein frohes Weihnachten und alles erdenklich Gute für das kommende Jahr 2019

Ihr G. Konrad, 1. Vorsitzender

<p>Waldbesitzervereinigung Kronach – Rothenkirchen e. V.</p>	
<p>Die WBV Kronach – Rothenkirchen e.V. ist ein leistungsstarker forstwirtschaftlicher Zusammenschluss im nördlichen Oberfranken. Wir betreuen ca. 11.000ha Mitgliedsfläche von 1.500 privaten und kommunalen Waldbesitzern und vermarkten jährlich rund 35.000fm Rundholz. Unser Ziel ist die bestmögliche Betreuung aller Waldbesitzer und stetige Weiterentwicklung unseres Vereins und unserer Geschäftsbereiche.</p>	
<p>Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir baldmöglichst eine/n</p>	
<p>forstliche/n Mitarbeiter/in in Vollzeit m/w/d</p>	
<p>Ihr Aufgabenspektrum:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation und Leitung von Hiebsmaßnahmen und Pflanzungen - Information, Beratung und Betreuung von Waldbesitzern - Arbeit mit dem WBV- eigenen GPS Gerät - Unterstützung der Geschäftsführung in allen Geschäftsbereichen - Gelegentliche Mithilfe bei forstlichen Betriebsarbeiten 	
<p>Ihr Anforderungsprofil:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Forsttechniker oder Forstwirtschaftsmeister - Engagiert, innovativ und kreativ - Sozial und persönlich kompetent, v.a. teamfähig - Selbstständige und zielorientierte Arbeitsweise - Gute EDV – Kenntnisse, Kenntnisse im GPS – und GIS Bereich von Vorteil - Bereitschaft, den eigenen PKW gegen Kilometerentschädigung zu nutzen 	
<p>Wir bieten:</p> <p>Ein angenehmes Arbeitsumfeld mit leistungsgerechter Bezahlung, in einem motivierten Team; Abwechslungsreiche Aufgabenbereiche mit vielen Möglichkeiten, persönliche Ideen einzubringen und an der Weiterentwicklung unseres Zusammenschlusses mitzuwirken</p>	
<p>Bei Interesse bitten wir Sie um Zusendung Ihrer aussagekräftigen, vollständigen und schriftlichen Bewerbungsunterlagen bis zum 15.01.2019 an unseren 1. Vorsitzenden Georg Konrad, Weltsch 19, 96332 Pressig</p>	
<p>Waldbesitzervereinigung Kronach- Rothenkirchen e.V. Hauptstraße 38, 96358 Teuschnitz - 09268/ 913 0940 – www.wbvkc.de – facebook.com/wbvkc -</p>	

RÜCKEWEGEBAUPROJEKT NEUKENROTH-WEST: ERSTES STRUKTURVERBESSERNDENES EINZELPROJEKT IN BAYERN ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

In Neukenroth wurde eine zehn Hektar große Waldfläche am Steilhang durch den Bau von drei Rückewegen erschlossen. Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kulmbach (Revierleiter Christof Maar), die Waldbesitzervereinigung Kronach/Rothenkirchen (Geschäftsführer Wolfgang Schirmer) und die Jagdgenossenschaft Neukenroth (Vorsitzender Eugen Rebhan) haben dabei zum Vorteil aller Beteiligten Hand in Hand gearbeitet. Das Neukenrother Rückewegebauprojekt ist das erste geförderte Projekt dieser Art in Bayern.

„Ich bin schon etwas stolz, dass das erste ausbezahlte strukturverbessernde Einzelprojekt im Bayern bei uns im Amtsbe-
reich stattgefunden hat. Nur wegen der guten Zusammen-
arbeit von WBV, Jagdgenossenschaft, Gemeinde Stockheim,
Stadt Kronach und Amt ist dies möglich geworden“ sagte
Forstdirektor Lüder, Bereichsleiter Forsten am AELF Kulmbach.

Mit den geförderten 3 Wegen können die Waldbesitzer
ihre Flächen am Steilhang nun wesentlich besser errei-
chen. Diese haben eine Gesamtlänge von 1328 Metern.
Weichstellen und steilere Bereiche wurden mit Schrotten
befestigt. Die Gesamtbaukosten von 19.600 Euro wur-
den mit 13.200 Euro bezuschusst. Insgesamt 1404 Euro
Förderung gab es, für geleistete Vorarbeiten der WBV als
strukturverbesserndes Einzelprojekt.

Eugen Rebhan von der Jagdgenossenschaft Neukenroth
hat das Projekt initiiert, Partner für die Umsetzung gesucht,
erste Trassenvorschläge eingebracht und die gesamte Aus-
führung begleitet. Außerdem hat die Jagdgenossenschaft
im Zuge der Baumaßnahmen den Ausbau eines weiteren
vorhandenen Anliegerwegs initiiert und bezuschusst.

Die WBV hatte alle für den Erfolg des Projektes notwen-
digen Vorarbeiten zu leisten. Schwerpunkt hierbei war es,
den Verlauf der Trasse mit den einzelnen Waldbesitzern ab-
zusprechen, zu moderieren und festzulegen. Hierfür wur-
de eine Informationsveranstaltung abgehalten und vor Ort
Einzel(Gruppen-)beratungen mit den einzelnen Waldbesit-
zern durchgeführt. Der zeitliche Aufwand der WBV konnte
über ein sogenanntes strukturverbesserndes Einzelprojekt



Foto: Gerd Fleischmann

Erfolgreich abgeschlossen wurde das Rückewegebauprojekt Neukenroth-West. Bei der Eröffnung freuen sich über die gelungene Zusammenarbeit, von links: Forstunternehmer Gregor Völk, WBV-Vorsitzender Georg Konrad, Waldbesitzer Martin Zehnter, Bürgermeister Rainer Detsch, WBV-Geschäftsführer Wolfgang Schirmer, Revierleiter Christof Maar, Jagdgenossenschaftsvorsitzender Eugen Rebhan sowie Siegmur Müller von der bauausführenden Firma Wächter

mit gut 1400 Euro vom Freistaat Bayern gefördert wer-
den. Zusätzlich fungierte die WBV als Maßnahmenträger.
Aufgaben waren hier die Einholung der Beteiligte-
nerklärungen der einzelnen Waldbesitzer, Einholung von Stel-
lungnahmen der Träger öffentlicher Belange und teilweise
die Übernahme des Trassenaufhiebes. „Dadurch, dass der
Geschäftsführer der WBV, Wolfgang Schirmer, aus Neu-
kenroth stammt, aus dem auch fast alle Waldbesitzer des
Projektes sind, war mir klar, dass das gute Voraussetzungen
sind, um das erste strukturverbessernde Einzelprojekt im
Amtsbereich anzustoßen“, freut sich Revierleiter Christof
Maar. Durch die notwendige intensive Zusammenarbeit mit
der WBV während der eineinhalbjährigen Projektphasen
sei man enger zusammengewachsen und das gegenseitige
Vertrauen sei gestiegen.

Nach den geleisteten Vorarbeiten übernahm das Forstre-
vier Kronach (AELF Kulmbach) die Umsetzung des Rük-
ewegebauprojektes im Zuge eines Dienstleistungsauftrags.
Zu dieser Aufgabe gehörte die Planung, die Trassierung im
Gelände, die Bauentwurfserfertigung, die Vorbereitung und
fachtechnische Mitwirkung bei der Ausschreibung und Ver-
gabe und die Forstfachliche Bauleitung. Außerdem war das
Forstrevier Kronach für die Erstellung der Förderunterlagen
zuständig. „Als Revierleiter eines sehr großen Forstreviers
ist es notwendig, mit verschiedenen Partnern kooperativ
zusammenzuarbeiten, um den größtmöglichen Erfolg auf
der ganzen Forstrevierfläche zu erreichen. Einzelkämpfer-
tum ist hier fehl am Platz“, stellte Revierleiter Christof Maar
bei der offiziellen Einweihung der drei Rückewege fest.

HOLZMARKTBERICHT ZUM JAHRESENDE 2018

Sehr geehrte Mitglieder,
zum Jahresende blicken wir nicht nur im Wald, sondern auch auf dem Holzmarkt auf ein schwieriges Jahr zurück. Nach europaweiten Stürmen, anhaltender Trockenheit und Käferholz im Überfluss hat sich der Holzpreis in diesem Jahr in den meisten Stammholz-Sortimenten bei Fichte und Kiefer um fast 20€ verschlechtert.

Dachten wir bis Ende Juli noch, dass wir heuer mit Käferschäden im Frankenwald mit einem „blauen Auge“ davon kommen, so wurden wir letztlich herb enttäuscht.

Durch den großen Käferholzanfall im III. und IV. Quartal waren alle Akteure in der Forstwirtschaft zeitweise am Limit ihrer technischen, aber auch persönlichen Leistungsfähigkeit angelangt.

Mit einem Mal kamen monatlich statt ca. 2.000fm nun 4.500 bis 6.500fm an Holzmeldungen bei uns an.

Da wir die Holzübernahmen in bewährter Weise mit Beschriftung und Fotodokumentation jedes einzelnen Polters weiter durchführen wollten, waren wir auch einige Samstage und Sonntage für Euch im Wald unterwegs und leisteten zahllose Überstunden.

Die Kapazitäten der Sägewerke und Abfuhrkontingente der Frächter waren jedoch parallel dazu nicht anzuheben. Unser großer Vorteil bei der WBV KC ist jedoch auch in diesem Jahr wieder gewesen, dass wir personell gut aufgestellt sind und in der Holzvermarktung einen großen Kundenstamm bedienen. So vermarkten wir Holz regional und überregional an über 100 kleinere und größere Abnehmer. Dadurch konnten wir es im Gegensatz zu manchem Konkurrenten konsequent vermeiden, unmoralische schlechte Preisangebote für unsere Mitglieder annehmen zu müssen.

Da es bei der Abfuhr, Vermessung und Abrechnung momentan in fast allen Sortimenten Abnehmerseitig zu Zeitverzögerungen kommt, sind wir dazu übergegangen, unseren Mitgliedern Abschlagszahlungen für ihre Holzverkäufe zu erstellen, damit bis zur endgültigen Abrechnung vorab ein Geldfluss (z.B. zur Deckung der Einschlagskosten) vorhanden ist. Zudem bedienen wir einzelne Abnehmer mit Frei Werk – Lieferungen, was den Bearbeitungszeitraum teils erheblich verkürzt.

Die derzeitigen Holzpreise im Leitsortiment der Fichte LB 2b+ liegen bei Langholz und Fixlängen im Frischholz bei ca. 67-72€/fm zzgl. Mwst.. Stärkeklassen- und C- Holz – Abschläge liegen unverändert bei 7-12€/fm.

Der Käferholzpreis gleicht mittlerweile in fast allen Verträgen dem D- Holz Niveau bei 46-52€/fm.

Genauere Informationen können vorab, ohne das eine konkrete Holzmeldung vorliegt, nicht gegeben werden, da derzeit neue Vertragsverhandlungen anstehen.

Sehr gut absetzbar sind jedoch nach wie vor geastete, gesunde Fichtenabschnitte / Blochware in 5,10m Länge. Hierfür können wir bei guter Qualität bis zu 150€/fm erzielen. Erfreulicherweise besteht zudem eine rege Nachfrage nach frischem Papierholz (Schleifholz), bei dem der Preis unverändert bei 29,50€/Rm liegt. Auch Brennholz kann nach wie vor gut abgesetzt werden. Bei der Kiefer herrscht aufgrund des niedrigen Fichtenpreises allerdings derzeit fast kein Bedarf. Kie LB 2b+ erzielt ca. 50-62 €/fm +Mwst.

Für das kommende erste Quartal bitten wir Sie, ihr Kalamitätsholz weiterhin stetig aufzuarbeiten und möglichst schon bis Ende Februar / Anfang März an uns bereitzustellen. Dadurch ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass sämtliche Polter bis zum neuen Käfer-Schwärmflug im April aus dem Wald abgefahren sind und somit Zusatzkosten für Polterbegiftung oder Entrindung entfallen.

Bitte halten Sie die Forstwege, an denen Holz liegt, im Winter frei, damit durchgehend abgefahren werden kann! Bitte legen Sie Kleinmengen (=weniger als halbe Fuhre) auf Sammelplätze oder neben größere Polter ihrer Nachbarn. Außerdem weisen wir nochmals ausdrücklich darauf hin, dass kein Holz unter Hochspannungs- oder Telefonleitungen gelegt werden darf, da die Frächter solche Polter wegen der Lebensgefahr liegen lassen.

Für die gute Zusammenarbeit, das entgegengebrachte Vertrauen und die teilweise notwendige Geduld in diesem schwierigen Jahr möchte ich mich bei allen Mitgliedern ausdrücklich bedanken! Bei Fragen zur Holzaushaltung & evtl. Lagermöglichkeiten von Kleinmengen melden Sie sich gerne bei mir oder Wolfgang Schirmer.

Ihr/ Euer Tobias Wicklein

BILDUNGSPROGRAMM WALD „BIWA“

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kulmbach bietet für 2019 (ab dem 04. Februar) wieder das „Bildungsprogramm Wald – BiWa“ an.

Die Försterinnen und Förster unseres Forstbereiches werden in 5 Abendeinheiten und 4 Halbtagesexkursionen ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm rund um die Waldwirtschaft bieten.

Die Vortragsreihe richtet sich an Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer unabhängig von der Größe ihres Waldbesitzes. Sie will Rüstzeug vermitteln, damit sie ihren Wald fachkundig und erfolgreich bewirtschaften können.

Geplante Themen der Vortragsabende und Waldbegänge: Vorstellung des Amtes und der Reviere, Forstliche Standorte – „was wächst wo?“, Bestandesbegründung, Pflege, Durchforstung, Verjüngung des Waldes, Holzernte und Holzvermarktung, Waldschutz, Rechtliche Rahmenbedingungen, Fördermöglichkeiten.

Die 5 Theorieabende sind jeweils Montag von 19 – 22 Uhr (04.02./11.02./18.02./25.02./11.03./2019) im Gebäude des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kronach, Kulmbacher Straße 44.

Die 4 Praxistage sind jeweils Freitag Nachmittag ab 16 Uhr (22.03./29.03./05.04./12.04.2019).

Die Anmeldung gilt als verbindlich für die gesamte Vortragsreihe beim:

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kulmbach Außenstelle Forst Stadtsteinach

Tel.: 09225-9555-0

Fax: 09225-9555-55

Email: poststelle@aelf-ku.bayern.de

ZUM SCHUTZ VON WASSER UND BODEN: PEFC-ZERTIFIZIERTE WALDBESITZER SETZEN AUF BIO-ÖL

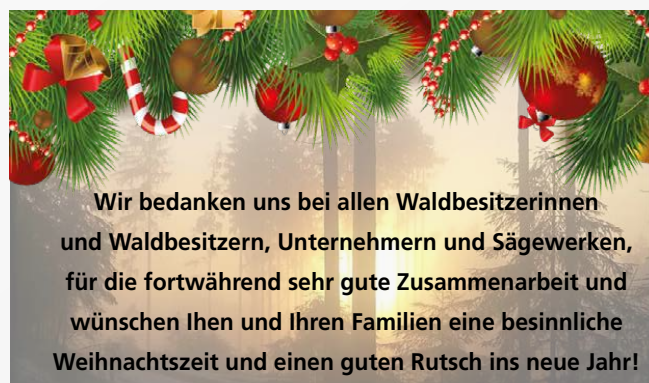
Jährlich gelangen beim Holzeinschlag mehrere Tausend Tonnen Schmierstoffe in die bayerischen Wälder. Bei der Waldarbeit lassen sich diese Mengen nicht vermeiden, werden doch bei der Arbeit mit der Motorsäge pro 10m³ eingeschlagenem Holz ca. 1,5 Liter Öl verbraucht. Die PEFC-zertifizierten Waldbesitzer haben sich daher verpflichtet schnell abbaubare Kettenöle (Bio-Öl) und Hydraulikflüssigkeiten zu verwenden, um den größtmöglichen Schutz des Wassers und des Bodens zu gewährleisten. Das Kriterium zur Verwendung von Bio-Öl in PEFC-zertifizier-

ten Wäldern wird im Rahmen der Audits bei den Waldbesitzern überprüft, da die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit existentiell für die Bewirtschaftung des Waldes durch kommende Generationen ist.

Praxistipp

Bio-Öl erkennen Sie an verschiedenen Umweltzeichen, z.B. Blauer Engel oder EU-Umweltzeichen.

Das früher gefürchtete Verharzen und Verkleben der Sägekette tritt bei modernen Bio-Ölen praktisch nicht mehr auf.



Die Geschäftsstelle der WBV hat über die Feiertage ab dem 22. Dezember geschlossen. Wir sind ab 07. Januar wieder für Sie da!

KONTAKTADRESSEN

WBV KRONACH-ROTHENKIRCHEN

1. Vorsitzender Georg Konrad

Telefon 09265 300

2. Vorsitzender Markus Wich

Telefon 0173 3701152

www.wbvkc.de

WBV-BÜRO IN TEUSCHNITZ

Hauptstraße 38

96358 Teuschnitz

Öffnungszeiten

Mo & Mi 9.00 - 11.00

Fr 13.00 - 15.00

Telefon 09268 9130940

Fax 09268 9130949

kronach@wbv-teuschnitz.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Wolfgang Schirmer

Telefon 0172 8412338

Tobias Wicklein

Telefon 0174 2442119

AMT FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN

Außenstelle Forst

Stadtsteinach

Telefon 09225 9555 0

Fax 09225 9555 55

WBV BERATER

Andreas Pöllath

Telefon 09225 955532

Handy 0160 7064560

PRIVATWALDBETREUER

Revier Kronach

Christof Maar

Telefon 09261 61780

Handy 0175 2236783

Christof.Maar@aelf-ku.bayern.de

Sprechstunde: Mo 15.00 - 17.00

Revier Wilhelmsthal

Armin Hanke

Telefon 09260 964937

Handy 0160 7064555

Armin.Hanke@aelf-ku.bayern.de

Sprechstunde: Do 15.00 - 17.00

Revier Steinbach/Wald

Martin Körlin

Telefon 09269/ 9809705

Fax 09269/ 9809706

Martin.Koerlin@aelf-ku.bayern.de

Sprechstunde: Di 15.00 - 17:30

Du findest uns auf 

www.facebook.com/wbvkc





Bitte ausfüllen und per Post, Fax (09268 9130949) oder E-Mail (kronach@wbv-teuschnitz.de) zurücksenden

An die
WBV Kronach - Rothenkirchen e.V.
Hauptstr. 38

96358 Teuschnitz

Mitgliederbefragung

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

mein Name ist Eva Engelhardt und studiere derzeit im 7. Semester Forstwirtschaft an der Fachhochschule Erfurt. Im Rahmen meiner Bachelorarbeit führe ich in Zusammenarbeit mit der Waldbesitzervereinigung Kronach-Rothenkirchen eine Mitgliederbefragung durch. Deshalb bin ich auf Ihre Hilfe angewiesen. Ziel der anonym erhobenen Daten ist es eine Aussage über die Mitgliederstruktur der WBV machen zu können. Des Weiteren soll die Zufriedenheit der Waldbesitzer mit der Arbeit der WBV ermittelt werden. Die Ergebnisse der Umfrage kommen somit der WBV zu gute

und diese kann ihre Arbeit zu Gunsten ihrer Mitglieder verbessern. Aus diesem Grund würden sich die WBV und ich sehr über Ihre ehrliche Teilnahme an der Befragung freuen.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an mich wenden (Tel. 0157-50302196) oder senden Sie uns eine E-Mail an die WBV Mailadresse.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung &
Mit freundlichen Grüßen
Eva Engelhardt

1. Sie sind (mehrfach Nennung nicht möglich, sonst 2 Zettel ausfüllen):
[] alleiniger Eigentümer
[] Erbengemeinschaft, wenn ja, wie viele Mitglieder?
[] Eigentümer als Ehepaar
[] Sonstige Eigentümer:
2. Ihr Geschlecht? [] Männlich [] Weiblich
3. Wie alt sind Sie?
[] bis 20 Jahre [] 21 - 30 Jahre [] 31 - 40 Jahre [] 41 - 50 Jahre
[] 51 - 60 Jahre [] 61 - 70 Jahre [] älter als 71 Jahre
4. Wie viel Wald besitzen Sie?
[] < 1 ha [] 1 - 5 ha [] 5 - 10 ha [] 10 - 20 ha [] 10 - 20 ha
5. Auf wie viele nicht zusammenhängende bzw. nicht aneinandergrenzende Gebiete ist dieser Wald ungefähr aufgeteilt? (nicht Flurstücke)
6. Wie informieren Sie sich über die WBV und deren Veranstaltungen? (Mehrfachnennung möglich)
[] Rundschreiben [] Online-Newsletter [] WBV-Homepage [] Presse

7. An wie vielen Veranstaltungen der WBV haben Sie im Jahr 2018 teilgenommen (z.B. Gebietsversammlung, Exkursionen, Ausstellungen, Vorträge, etc.)?

8. Welche der folgenden Angebote der WBV haben Sie im Jahr 2018 in Anspruch genommen und wie zufrieden waren Sie damit? Falls Sie kein Angebot angenommen haben, diesen Fragenblock überspringen!

	Zufriedenheit			
	1 (sehr)	2	3	4 (gar nicht)
Waldpflegevertrag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Holzverkauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wegepflege mit dem Flötzingerschild	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausleihen von Geräten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Falls ja, welches Rückewagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sägespaltautomat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Häcksler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pflanzenbestellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auszeichnen und Durchführung der Holzernte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Falls Sie von den oben genannten Angeboten keines wahrgenommen haben, wie bewirtschaften Sie Ihren Wald?

- eigenständige Holzernte und Rückung
- Inanspruchnahme anderer Dienstleister
- eigenständige Holzvermarktung
- Holznutzung als Brennholz
- keine aktive Waldbewirtschaftung

10. Wie viel von Ihrem genutzten Holz vermarkten Sie über die WBV?

- 0% 25% 50% 75% 100%

11. Wie zufrieden sind Sie mit der WBV Kronach-Rothenkirchen

- sehr zufrieden zufrieden weniger zufrieden gar nicht zufrieden

12. Haben Sie noch Verbesserungsvorschläge für die WBV?

RÜCKSENDUNG MÖGLICH PER

POST bitte ausreichend frankieren!

MAIL kronach@wbv-teuschnitz.de

FAX 09268 9130949